

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/3/6

abgeschlossen: 7.Aug.1951
ausgegeben: 24.Aug.1951

Die gemeindlichen Realsteuern im Rechnungsjahr 1950

	Seite:
I. Vorbemerkung	2
II. Bundesergebnis	2
III. Regionaler Vergleich der Realsteuern	3
IV. Vergleich der Realsteuern in den Rj. 1949 und 1950.	5
V. Vergleich der Grundsteuer B in den Rj. 1942 u.1950	6

Zahlenübersichten:

1. Istaufkommen und Grundbeträge nach Ländern	9
2. Istaufkommen und Grundbeträge nach Gemeindegrößen- klassen	10
3. Gewogene Durchschnittshebesätze.	11
4. Grundsteuer A, Istaufkommen	12
Grundbeträge.	13
5. Grundsteuer B, Istaufkommen	14
Grundbeträge.	15
6. Gewerbesteuer nach Ertrag u.Kapital, Istaufkommen,	16
Grundbeträge	17
7. Gewogene Durchschnittshebesätze, Grundsteuer A u. B,	18
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsummensteuer	19
8. Lohnsummensteuer, Istaufkommen und Grundbeträge	20
9. Grundsteuer B, Vergleich der Rechnungsjahre 1942 und 1950 für die Gemeinden mit mehr als 10 000 Einw.	21
Vergleich der Grundbeträge 1942 und 1950 nach Gemeindegrößenklassen	22
10. Zahl der Einwohner nach Ländern und Gemeindegrößen- klassen am 13.9.1950	23
11. Zahl der Gemeinden	24

Die gemeindlichen Realsteuern im Rechnungsjahr 1950

I. Vorbemerkung

Auch für das Rechnungsjahr 1950 musste auf die Bildung fiktiver Grundbeträge - an Stelle der Meßbeträge - zurückgegriffen werden, um einheitlich vergleichbare Zahlen über die Realsteuerkraft der Gemeinden zu erhalten. Als Unterlagen dienten dazu wiederum die kassenmäßigen Einnahmen an Realsteuern und die Hebesätze nach den Meldungen zur Vierteljahresstatistik.

Im Prinzip gleicht die Berechnungsmethode der für das Rechnungsjahr 1949¹⁾. Abweichend davon ist allein, dass die effektive Lohnsummensteuer, die neben der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital erhoben wird, gesondert auf den Tabellen 7 (Hebesätze) und 8 (Istaufkommen und Grundbeträge) dargestellt wird. Als Lohnsummensteuer werden in einigen Ländern auch die Beträge behandelt, die ursprünglich als Vorauszahlung auf die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital gelten, bei der Verrechnung jedoch als Spitzenbeträge übrig bleiben und nicht zurückgezahlt werden. Das gilt insbesondere für Rheinland-Pfalz.

II. Bundesergebnis

Im Rechnungsjahr 1950 belaufen sich die kassenmäßigen Einnahmen der Gemeinden des Bundesgebietes und der Hansestädte aus den Realsteuern auf 2 217,9 Mill. DM. In dieser Summe ist die effektive Lohnsummensteuer mit 59,2 Mill. DM enthalten. In beiden Summen fehlt das Aufkommen aus der Lohnsummensteuer der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, das im Rechnungsjahr 1949 121,5 Mill. DM betrug.

Die Höhe des Gesamtaufkommens wird weitgehend von der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital bestimmt, die sich nach wie vor als ergiebigste Steuerquelle für die Gemeinden erweist. Die beiden Grundsteuern zusammen erbringen mit 1 089,2 Mill. DM nur wenig mehr als die Gewerbesteuer (1 069,5 Mill. DM). Je Einwohner ergibt sich daraus eine Steuerbelastung von 45,34 DM. Von diesen 45,34 DM entfallen 22,88 DM auf die Grundsteuern, 22,46 DM auf die Gewerbesteuer (ohne Lohnsummensteuer). Dem Istaufkommen aus den Realsteuern²⁾ stehen insgesamt Grundbeträge in Höhe von 980,5 Mill. DM gegenüber, was der Erhebung mit einem durchschnittlichen Satz von 220 vH entspricht. Während sich bei kreisangehörigen Gemeinden und Stadtkreisen für die Grundsteuer A gleiche durchschnittliche Hebesätze mit 151 vH ergeben und für die Gewerbesteuer nur eine Differenz von 8 vH entsteht, (268 bzw. 260) wenden für die Grundsteuer B die Stadtkreise einen durchschnittlichen Hebesatz von 239 vH an, die kreisangehörigen Gemeinden dagegen nur von 176 vH.

1) Vgl. Statistischer Bericht Nr. VII/3/2. - 2) Ohne Lohnsummensteuer.

III. Regionaler Vergleich der Realsteuern

Mit absoluten Beträgen von Aufkommen und Grundbeträgen steht Nordrhein-Westfalen an der Spitze aller Länder auf Grund seiner hohen Gewerbesteuerkraft und der ebenfalls breiten Steuerbasis des städtischen Grundbesitzes bei Anwendung annähernd durchschnittlicher bis überdurchschnittlicher Hebesätze. Bei den Berechnungen je Einwohner zeigen sich jedoch auch neben den Hansestädten die südwestdeutschen Länder (Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Baden) relativ steuerstark. Von Einfluss auf das Ergebnis ist hierbei wahrscheinlich die Tatsache, dass in diesem Raum die den Meßbeträgen zu Grunde liegenden Einheitswerte nach höheren Maßstäben angesetzt werden als in anderen Ländern, was gleichfalls zu einer Überhöhung der Grundbeträge führt. Diese Abweichung fand auch beim Finanzausgleich der Länder im Rechnungsjahr 1950 Berücksichtigung, indem diese Grundbeträge in den Ländern Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Baden, ausserdem in den Reg. Bez. Darmstadt und Mainz nur mit 87,5 vH angesetzt wurden 1). Mit dieser Einschränkung bei der Bewertung der Grundbeträge sind vielleicht auch die auffallend niedrigen Hebesätze für die Grundsteuer B in diesen Ländern zu erklären, die zu 40 bis 60 vH unter dem Bundesdurchschnitt bleiben.

Die unterdurchschnittliche Anspannung der Grundsteuer A in Bayern (139 vH bei 151 vH Bundesdurchschnitt) ist trotz den verhältnismässig hohen Hebesätzen in den größeren Gemeinden auf die niedrigen Hebesätze in den Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern zurückzuführen.

Trotz Anwendung weit über dem Durchschnitt liegender Hebesätze erreichen Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen relativ gesehen nicht die Einnahmen, die in den übrigen Ländern erzielt werden. Die verhältnismässig hohen Einnahmen aus der landwirtschaftlichen Grundsteuer vermögen nicht die schwache Besteuerungsgrundlage der Grundsteuer B und vor allem der Gewerbesteuer auszugleichen, so dass diese Länder als besonders steuerschwach dastehen. Auch die Lohnsummensteuer, die in diesen Ländern erhoben wird, ist verhältnismässig wenig ergiebig.

Um die eigentliche Realsteuerkraft der Länder zu veranschaulichen, wurde in nachstehender Tabelle die Unterschiedlichkeit der Hebesätze ausgeschaltet und statt dessen die Grundbeträge mit dem durchschnittlichen Hebesatz des Bundesgebietes angesetzt. Vergleichshalber wurde für die Summe der Realsteuern sowie für die einzelnen Steuerarten das Istaufkommen eingesetzt.

1) Vergl. § 2 der 1. DVV zum Gesetz über den Finanzausgleich unter den Ländern im Rechnungsjahr 1950, BGBl I Nr. 30, S. 408 am 29.6.1951.

Realsteuerkraft der Länder 1950

Mill. DM

Land	Insgesamt		Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	
	Istaufkommen	Fikt. Aufk. (Steuerkr.)	Istaufkommen	Fikt. Aufk. (Steuerkr.)	Istaufkommen	Fikt. Aufk. (Steuerkr.)	Istaufkommen	Fikt. Aufk. (Steuerkr.)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schl.-Holstein	97,2	88,7	23,7	20,5	37,6	33,8	35,9	34,4
Nd.-Sachsen	287,9	257,7	62,7	54,8	92,6	81,6	132,6	121,3
Ndr.-Westfalen	657,8	662,1	36,0	47,1	274,9	260,2	346,9	354,8
Hessen	194,4	202,8	25,9	25,8	69,5	68,0	99,0	109,0
Wttb.-Baden	200,9	210,4	24,1	24,4	64,0	85,6	112,8	100,4
Bayern	333,9	345,9	62,7	67,9	114,8	114,8	156,5	163,2
Rhld.-Pfalz	119,1	107,3	30,5	25,8	45,6	40,7	43,1	40,8
Baden	66,7	67,4	14,0	13,4	21,3	24,0	31,4	30,0
Wttb.-Hohenz.	59,1	60,7	14,3	13,5	16,9	20,4	28,0	26,0
Lindau	2,6	2,7	0,5	0,5	1,1	1,2	1,0	1,0
Hamburg	100,2	108,8	0,5	1,0	41,5	46,3	58,2	61,5
Bremen	38,7	44,2	0,6	0,7	14,1	17,0	24,1	26,5
Bundesgebiet:	2158,7	2158,7	295,5	295,5	793,7	793,7¹⁾	1069,5	1069,5

1) Bei der Grundsteuer B ergab sich durch Hochrechnung der Grundbeträge mit abgerundeten Durchschnittshebesätzen eine Differenz zum Istaufkommen. Die fiktiven Aufkommen der Länder wurden im Verhältnis dieser Differenz aufgerundet.

Ansatz für: Grundsteuer A 151 vH

Grundsteuer B Gemeinden mit über 100 000 Einw. = 240 vH

" " 20 001 - 100 000 Einw. = 220 vH

" " 5 001 - 20 000 " = 180 vH

" " 2 001 - 5 000 " = 160 vH

" bis 2 000 Einw. = 150 vH

Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital 264 vH

Dieser Vergleich lässt erkennen, dass die schon genannten Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz sowohl insgesamt gesehen als auch in den einzelnen Steuerarten durch die Anwendung hoher Hebesätze ihre vorhandenen Steuerquellen stärker als die übrigen Länder ausschöpfen. Zum Ausdruck kommt es durch das, die fiktiven Aufkommen übersteigende Istaufkommen. Die Gegenüberstellung ergibt insofern kein genaues Bild, da die Lohnsummensteuer, wie schon eingangs gesagt, nicht in den Vergleich einbezogen ist. Ihre Nichtberücksichtigung wirkt sich als Verminderung der Realsteuerkraft der Länder aus, die hohe Einnahmen aus der Lohnsummensteuer haben. Im übrigen ist die Ausnutzung der einzelnen Steuern unterschiedlich. Bei der Grundsteuer A erreichen Württemberg-Hohenzollern, Baden, Hessen und auch Lindau ein etwas höheres Aufkommen als dem Bundesdurchschnitt entspricht. Bei der Grundsteuer B gilt das für Nordrhein-Westfalen und wieder für Hessen, bei der Gewerbesteuer für Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern, Baden und Lindau.

IV. Vergleich der Realsteuern in den Rechnungsjahren 1949 und 1950

Bei annähernd gleich gebliebenen Hebesätzen im Bundesdurchschnitt und einer Zunahme der Grundbeträge um 77,2 Mill.DM oder 8,5 vH hat das Istaufkommen aus den Realsteuern im Rechnungsjahr 1950 um 203,3 Mill.DM gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Diese Zunahme entspricht einer durchschnittlichen Steigerung um 10,4 vH.

Zunahme der Istaufkommen und der Grundbeträge von 1949 bis 1950

L a n d	Istaufkommen ¹⁾			Grundbeträge ¹⁾		
	1949	1950	Zunahme vH	1949	1950	Zunahme vH
	Mill.DM			Mill.DM		
	1	2	3	4	5	6
Bremen	30,3	38,7	28,1	13,9	17,6	26,5
Hamburg	79,3	100,2	26,4	34,7	43,2	24,2
Nordrh.-Westfalen	580,4	657,8	13,3	253,9	285,1	12,3
Württ.-Baden	179,7	200,9	11,8	87,6	94,7	8,0
Baden	67,2	66,7	10,8	30,9	32,9	6,4
Württ.-Hohenzollern	53,7	59,1	10,1	28,5	30,2	6,1
Bayern	307,7	333,9	8,5	153,2	163,8	6,9
Lindau	2,4	2,6	8,7	1,3	1,4	6,2
Rheinld.-Pfalz	110,1	119,1	8,2	50,9	53,9	5,8
Hessen	181,3	194,4	7,2	86,2	91,6	6,2
Niedersachsen	276,8	287,9	4,0	120,1	123,0	2,4
Schlesw.-Holstein	93,6	97,2	3,9	42,1	43,3	2,9
Bundesgebiet	1955,4	2158,7	10,4	903,3	980,5	8,5

1) Ohne Lohnsummensteuer.

Sie beruht in ihrer Masse auf den gesteigerten Einnahmen aus der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital), die um 18,5 vH oder 166,9 Mill.DM gestiegen sind. Da die Veränderungen der Hebesätze für die Gewerbesteuer sich in den einzelnen Ländern auf Schwankungen bis zu 10 vH (nach oben: Württemberg-Baden 10 vH, Lindau 7 vH und nach unten: Württemberg-Hohenzollern 6 vH, Hessen 5 vH) beschränken, bleibt als Ursache für die Zunahme nur eine Verbreiterung der Besteuerungsgrundlage. Die Grundbeträge sind auch für die Gewerbesteuer im Rechnungsjahr 1950 um 63,0 Mill.DM = 18,4 vH höher als 1949. Besonders stark sind die Linnahmen aus der Gewerbesteuer in den Hansestädten gestiegen, in Bremen um 40,7 vH, in Hamburg um 43,2 vH; aber auch in Württemberg-Hohenzollern (32,5 vH), Nordrhein-Westfalen (22,5 vH) und Baden (26,0 vH) ist die Steigerung bei nur wenig erhöhten Hebesätzen in Württemberg-Hohenzollern sogar bei vermindertem Durchschnittshebesatz-beachtlich.

Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

L a n d	Istaufkommen			Grundbeträge			Gewogene Durch- schnittshebesätze	
	Mill. DM		Steig.	Mill. DM		Steig.	1949	1950
	1949	1950	vH	1949	1950	vH		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Hamburg	40,6	58,2	43,2	16,3	23,3	43,2	250	250
Bremen	17,1	24,1	40,7	7,1	10,0	40,7	240	240
Württ.-Hohenzoll.	21,1	28,0	32,5	7,5	10,1	35,5	282	276
Baden	24,9	31,4	26,0	9,1	11,4	24,6	273	276
Nordrh.-Westfalen	283,2	346,9	22,5	110,1	134,4	22,1	257	258
Württ.-Baden	95,2	112,8	18,5	33,1	38,0	14,8	287	297
Rheinland-Pfalz	37,1	43,1	16,3	13,3	15,4	15,9	278	279
Bayern	136,3	156,5	14,8	53,9	61,8	14,7	253	253
Lindau	0,9	1,0	12,4	0,4	0,4	9,4	257	264
Hessen	89,3	99,0	10,8	36,5	41,3	13,0	245	240
Niedersachsen	122,8	132,6	8,0	42,4	46,0	8,3	289	288
Schlesw.-Holstein	34,0	35,9	5,5	12,4	13,0	4,9	274	276
Bundesgebiet	902,6	1069,5	18,5	342,2	405,2	18,4	264	264

Gleich der Gewerbesteuer ist auch der Ertrag aus der Lohnsummensteuer gestiegen. Erbrachte sie im Vorjahr in den Ländern, in denen sie zusätzlich erhoben wird, 44,9 Mill. DM (ohne Nordrhein-Westfalen), so nahmen die Gemeinden 1950 59,2 Mill. DM ein.

In wesentlich geringerem Maße hat das Aufkommen aus den Grundsteuern zugenommen; zusammen erbringen sie nur 36,5 Mill. DM mehr bei um 14,2 Mill. DM erhöhten Grundbeträgen. Die Grundbeträge der Grundsteuer A haben sich sogar in einem Teil der Länder vermindert, in der Summe für das Bundesgebiet um 1,3 Mill. DM. Diese Tatsache zeigt an und für sich, dass die aus Istaufkommen und Hebesätzen rechnerisch ermittelten Grundbeträge die Meßbeträge nicht ganz genau wiedergeben, denn gerade bei der Grundsteuer A kann unterstellt werden, dass die Meßbeträge sich von 1949 auf 1950 kaum verändert haben. Diese Ungenauigkeit lässt sich jedoch nicht eliminieren, solange nicht die einheitlich vergleichbaren Meßbeträge statistisch ermittelt sind. Der Ausnutzungsgrad für die Steuer ist lediglich in Niedersachsen, Baden und Hessen durch Heraufsetzen der Hebesätze etwas höher.

Die Mehreinnahmen an Grundsteuern entfallen bis auf rund 1 Mill. DM ausschliesslich auf die Grundsteuer B, deren Durchschnittshebesätze für die einzelnen Länder unverändert geblieben sind.

V. Vergleich der Grundsteuer B in den Rechnungsjahren 1942 und 1950 für die Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern

In den Vergleich sind insgesamt 470 Gemeinden des Bundesgebietes mit mehr als 10 000 Einwohnern einbezogen. Die Gemeinden bis zu 10 000 Einwohner in Nordrhein-Westfalen,

auf die die Berechnung ausgedehnt wurde, sind in Tabelle 9 nachrichtlich angegeben.

Die Veränderungen der Zahlen für 1942, die sich gegenüber dem Stat.Bericht Nr.VII/3/2 ergeben, beruhen zum größten Teil auf Verschiebungen in den Größenordnungen der Gemeinden und damit Einbeziehung bzw. Wegfall im Vergleich.

Als Istaufkommen sind hierfür in Rheinland-Pfalz andere Zahlen verwendet als bei der Berechnung der Grundsteuer B 1950 (Tab.5 und 7). Die Abweichungen sind auf die Absetzung der durch den Wegfall der Steuervergünstigungen für älteren, mittleren und neueren Neuhausbesitz erzielten Mehraufkommen zurückzuführen.

Insgesamt ergibt sich in allen Länder des Bundesgebiets ein Ausfall an Grundbeträgen von 80,1 Mill. DM oder 23,2 vH. Im einzelnen haben 275 Gemeinden um 82,9 Mill.DM verminderte Grundbeträge (Abnahme gegenüber 1942 27,5 vH), 195 Gemeinden um 2,9 Mill.DM erhöhte Grundbeträge (Zunahme gegenüber 1942 6,5 vH). Die Abnahme bei den Gemeinden mit verminderten Grundbeträgen machte im vorhergegangenen Rechnungsjahr noch 30,8 vH aus.

Vergleich der Grundbeträge 1942 und 1950
der Gemeinden über 10 000 Einw.

L a n d	Gemeinden insgesamt		Gemeinden mit verminderten Grundbeträgen		Gemeinden mit erhöhten Grundbeträgen	
	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Abnahme		Zunahme	
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
	1	2	3	4	5	6
Hamburg	- 11,6	- 37,7	11,6	37,7	-	-
Bremen	- 3,9	- 35,4	3,9	35,4	-	-
Rheinland-Pfalz	- 4,5	- 30,7	4,5	33,5	0	2,1
Nordrh.-Westfalen	- 28,3	- 22,4	29,0	25,0	0,6	6,0
Hessen	- 6,1	- 22,3	6,2	25,8	0,2	5,6
Bayern	- 9,7	- 22,0	9,9	25,5	0,2	3,8
Württ.-Baden	- 8,1	- 21,4	8,7	26,3	0,6	11,7
Niedersachsen	- 5,8	- 19,1	6,3	28,8	0,5	5,6
Württ.-Hohenzoll.	- 0,6	- 10,7	0,7	18,3	0,1	7,0
Schlesw.-Holstein	- 1,1	- 9,6	1,5	28,8	0,4	6,7
Baden	- 0,5	- 7,6	0,7	18,8	0,2	7,5
Lindau	+ 0,1	+ 17,8	-	-	0,1	17,8
Bundesgebiet	- 80,1	- 23,2	82,9	27,5	2,9	6,5

Demnach ergibt sich auch im Rechnungsjahr 1950 - im Vergleich zum Jahre 1942 - ein Ausfall an grundsteuerpflichtigem Vermögen von fast einem Viertel. Allein von 45 Städten über

100 000 Einwohner haben nur 4 keine Abnahme der Grundbeträge zu verzeichnen.

Unter Berücksichtigung der Gemeinden, die eine Erhöhung der Grundbeträge nachweisen, steht Rheinland-Pfalz (abgesehen von den Hansestädten) mit den weitaus größten Kriegszerstörungen seines Grundbesitzes-gemessen am Ausfall der Grundbeträge der Gemeinden über 10 000 Einwohner-an der Spitze der Länder. Trotz Heraufsetzung des Hebesatzes im Landesdurchschnitt um 58 vH betragen die Mindereinnahmen noch 2,1 Mill.DM.

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und Württemberg-Baden stehen sich im Grad der Verminderung ihrer Grundsteuerbasis ungefähr gleich. Einzelne stark zerstörte Städte bewirken allerdings auch in diesen Ländern einen hohen prozentualen Ausfall, so z.B. in Bayern, Nürnberg mit 40,1 vH.

Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben in einer Anzahl der Gemeinden starke Verminderungen an Grundbeträgen aufzuweisen (z.B. Kiel 33,3 vH). Durch die überwiegende Zahl der Gemeinden, die keine Abnahme zu verzeichnen hat, sinkt der verhältnismäßig hohe Anteil auf insgesamt 19,1 vH in Niedersachsen und in Schleswig-Holstein sogar auf 9,6 vH herab.

Die Berechnung der Kriegszerstörungen an Hand des Grundsteuerausfalls stellt in seiner Beschränkung auf die Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern eine Teilbetrachtung dar. Bei Ausdehnung der Berechnung auf alle Gemeinden ändern sich die Vom-Hundertsätze und damit auch die Reihenfolge der Länder, da das Gewicht der größtenteils unzerstörten kleinen Gemeinden die Sätze herabsinken lässt. Als Maßstab für den Grad der gesamten Kriegszerstörungen kann der Grundbetragsausfall nicht verwendet werden, weil im Vergleich nur die grundsteuerpflichtigen Grundstücke berücksichtigt werden, nicht jedoch die Zerstörungen an grundsteuerfreien Gebäuden, wie z.B. Rathäusern, Schulen und anderen.

1. Istaufkommen und Grundbeträge nach Ländern

Land	Istaufkommen				Grundbeträge			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Summe	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Summe
	1	2	3	4	5	6	7	8
- 1 000 DM -								
Schleswig-Holstein	23 743	37 610	35 888	97 241	13 555	16 736	13 019	43 310
Niedersachsen	62 717	92 629	132 581	287 927	36 322	40 729	45 963	123 014
Nordrh.-Westfalen	35 939	274 868	346 935	657 802	31 205	119 484	134 407	285 096
Hessen	25 939	69 519	98 955	194 413	17 058	33 242	41 286	91 586
Wttbg.-Baden	24 113	63 983	112 840	200 936	16 168	40 453	38 043	94 664
Bayern	62 650	114 764	156 521	333 935	44 947	56 983	61 837	163 767
Rheinld.-Pfalz	30 491	45 550	43 103	119 144	17 097	21 342	15 446	53 885
Baden	13 980	21 323	31 352	66 655	8 903	12 617	11 350	32 870
Wttbg.-Hohenz.-Linsau	14 261	16 858	28 017	59 136	8 920	11 161	10 145	30 226
	481	1 084	1 017	2 582	329	699	385	1 413
Zusammen	294 374	738 188	987 209	2 019 771	194 504	353 446	371 881	919 831
Hamburg	515	41 451	58 198	100 164	675	19 198	23 279	43 152
Bremen	590	14 096	24 058	38 744	491	7 048	10 024	17 563
Bundesgebiet 1950	295 479	793 735	1 069 465	2 158 679	195 671	379 692	405 184	980 547
Desgl. 1949	294 522	758 238	902 604	1 955 364	196 988	364 139	342 202	903 329
DM je Einwohner								
Schleswig-Holstein	9,15	14,50	13,84	37,49	5,23	6,45	5,02	16,70
Niedersachsen	9,23	13,63	19,51	42,38	5,35	5,99	6,77	18,11
Nordrh.-Westfalen	2,74	20,91	26,39	50,03	2,37	9,09	10,22	21,69
Hessen	6,00	16,08	22,89	44,96	3,94	7,69	9,55	21,18
Wttbg.-Baden	6,18	15,39	28,90	51,47	4,14	10,36	9,74	24,25
Bayern	6,87	12,59	17,17	36,62	4,93	6,25	6,78	17,96
Rheinld.-Pfalz	10,18	15,21	14,40	39,79	5,71	7,13	5,16	18,00
Baden	10,47	15,97	23,48	49,93	6,67	9,45	8,50	24,62
Wttbg.-Hohenz.-Linsau	12,05	14,25	23,68	49,99	7,54	9,43	8,58	25,55
	8,29	18,69	17,53	44,52	5,67	12,05	6,64	24,36
Zusammen:	6,48	16,24	21,72	44,44	4,28	7,78	8,18	20,24
Hamburg	0,32	25,83	36,26	62,41	0,42	11,96	14,50	26,89
Bremen	1,06	25,26	43,11	69,43	0,88	12,63	17,96	31,47
Bundesgebiet 1950	6,21	16,57	22,46	45,34	4,11	7,97	8,51	20,59
Desgl. 1949	6,23	16,03	19,09	41,35	4,17	7,70	7,24	19,10

2. Istaufkommen und Grundbeträge
nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Istaufkommen				Grundbeträge			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Summe	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Summe
	1	2	3	4	5	6	7	8
- 1 000 DM -								
Gemeinden								
über 500 000 Einw.	2 053	157 653	175 265	334 971	7 964	64 439	68 332	134 735
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	2 674	128 974	157 218	288 866	1 769	55 156	58 462	115 387
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	2 841	91 974	107 697	202 512	1 908	37 112	38 942	77 962
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	3 665	64 884	95 742	164 291	2 034	28 214	34 621	64 869
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	6 306	103 750	158 493	268 549	4 259	48 303	58 782	111 344
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	10 422	61 151	108 072	179 645	6 948	33 577	40 979	81 504
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	19 340	65 085	97 709	182 134	12 869	36 974	36 538	86 381
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	24 789	37 893	61 536	124 218	16 460	22 565	23 736	62 761
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	26 470	25 805	39 254	91 529	17 852	16 243	15 603	49 698
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	69 874	33 099	42 794	145 767	46 134	21 728	18 042	85 904
bis 1 000 Einw.	127 047	23 465	25 687	176 199	83 475	15 384	11 146	110 005
Zusammen	295 479	793 735	1 069 465	2 158 679	195 671	379 692	405 184	980 547
Davon:								
Stadtkreise	13 460	478 648	582 890	1 074 997	8 907	200 215	217 861	426 983
Kreisangehörige Gemeinden	282 020	315 087	486 575	1 083 682	186 765	179 477	187 323	553 565
DM je Einwohner								
Gemeinden								
über 500 000 Einw.	0,40	30,54	33,95	64,88	0,38	12,48	13,23	26,10
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	0,59	28,67	34,95	64,21	0,39	12,26	12,99	25,65
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	0,88	28,50	33,37	62,76	0,59	11,50	12,07	24,16
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	1,38	24,35	35,93	61,65	0,76	10,59	12,99	24,34
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	1,51	24,92	38,06	64,49	1,02	11,60	14,12	26,74
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	3,06	17,95	31,73	52,74	2,04	9,86	12,03	23,93
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	4,55	15,33	23,01	42,90	3,03	8,71	8,61	20,34
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	7,13	10,90	17,70	35,73	4,73	6,49	6,83	18,05
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	8,82	8,60	13,08	30,51	5,95	5,41	5,20	16,57
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	11,79	5,59	7,22	24,60	7,79	3,67	3,04	14,50
bis 1 000 Einw.	16,20	2,99	3,28	22,47	10,65	1,96	1,42	14,03
Zusammen	6,21	16,67	22,46	45,34	4,11	7,97	8,51	20,59
Davon:								
Stadtkreise	0,80	28,35	34,52	63,67	0,53	11,86	12,90	25,29
Kreisangehörige Gemeinden	9,18	10,25	15,84	35,27	6,08	5,84	6,10	18,02

3. Gewogene Durchschnittsbesätze (vH)

L ä n d . Gemeindegroßenklasse	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
	1	2	3
L ä n d e r			
Schleswig-Holstein	175	225	276
Niedersachsen	173	227	288
Nordrhein-Westfalen	115	230	258
Hessen	152	209	240
Württemberg-Baden	149	158	297
Bayern	139	201	253
Rheinland-Pfalz	178	213	279
Baden	157	169	276
Württemberg-Hohenzollern	160	151	276
Lindau	146	155	264
Durchschnitt	151	209	265
Hamburg	76	216	250
Bremen	120	200	240
Gesamtdurchschnitt	151	209	264
Gemeindegroßenklassen			
Gemeinden			
über 500 000 Einw.	105	245	256
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	151	234	269
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	149	248	277
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	180	230	277
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	148	215	270
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	150	182	264
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	150	176	267
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	151	168	259
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	148	159	252
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	151	152	237
bis 1 000 Einw.	152	153	230
Zusammen:	151	209	264
Davon:			
Stadtkreise	151	239	268
Kreisangehörige Gemeinden	151	176	260

4. Grundsteuer A

Istaufkommen nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
- 1 000 DM												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	1 102	205	-	231	-	-	-	-	515 ¹⁾	2 053
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	248	242	537	323	637	152	-	-	-	-	535 ²⁾	2 674
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	33	685	908	70	629	176	156	129	-	-	55 ³⁾	2 841
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	31	185	650	384	511	387	1 517	-	-	-	-	3 665
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	276	929	1 875	543	461	853	525	479	365	-	-	6 306
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	903	2 405	3 274	820	891	741	759	137	437	55	-	10 422
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	1 388	4 330	4 716	2 037	1 898	1 968	1 241	553	1 201	8	-	19 340
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	1 300	5 799	5 052	2 525	2 735	2 883	2 457	1 105	933	-	-	24 789
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	2 380	5 258	4 153	2 603	2 817	4 024	2 486	1 621	1 050	78	-	26 470
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	6 616	14 813	6 529	5 992	6 550	15 602	6 827	3 346	3 430	169	-	69 874
bis 1 000 Einw.	10 568	28 071	7 203	10 439	6 984	35 634	14 523	6 610	6 844	171	-	127 047
Zusammen:	23 743	62 717	35 999	25 939	24 113	62 650	30 491	13 980	14 261	481	1 105	295 479
Davon:												
Stadtkreise	312	1 447	3 154	1 208	1 583	2 119	2 066	411	-	55	1 105	13 460
Kreisangehörige Gemeinden	23 431	61 270	32 845	24 731	22 530	60 532	28 425	13 569	14 261	426	-	282 020
DM je Einwohner												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	0,50	0,39	-	0,28	-	-	-	-	0,32 ¹⁾	0,40
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	0,50	0,36	0,34	1,46	0,86	0,42	-	-	-	-	1,20 ²⁾	0,59
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	0,32	1,59	0,58	0,43	2,00	0,58	1,28	1,17	-	-	0,48 ³⁾	0,88
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	0,42	0,56	0,65	2,09	1,60	0,91	4,46	-	-	-	-	1,38
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	1,04	1,83	1,11	1,94	2,03	1,43	2,08	2,89	2,10	-	-	1,51
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	4,09	3,96	2,61	3,23	3,22	1,60	5,88	2,40	3,61	2,75	-	3,06
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	4,27	6,92	4,00	4,55	5,10	2,51	5,17	4,42	8,58	1,14	-	4,55
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	8,72	9,76	5,83	6,68	7,88	4,55	9,38	7,89	8,72	-	-	7,13
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	16,08	10,54	7,48	7,84	8,97	6,02	10,58	10,46	12,21	9,75	-	8,8
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	18,53	13,65	9,12	9,22	11,72	9,92	13,76	13,07	15,52	13,00	-	11,79
bis 1 000 Einw.	22,83	19,36	13,10	11,84	16,13	14,39	15,87	20,21	20,43	17,10	-	16,20
Zusammen:	9,15	9,23	2,74	6,00	6,18	6,87	10,18	10,47	12,05	8,29	0,51	6,21
Davon:												
Stadtkreise	0,47	0,91	0,50	0,96	1,27	0,76	3,24	2,17	-	2,75	0,51	0,80
Kreisangehörige Gemeinden	12,16	11,79	4,81	8,07	8,48	9,56	12,06	11,85	12,05	11,21	-	9,18

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

nom: 4. Grundsteuer A

Grundbeträge nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 000 DM												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	918	186	-	185	-	-	-	-	675 ¹⁾	1 964
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	170	103	415	190	378	61	-	-	-	-	446 ²⁾	1 769
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	33	510	757	45	771	91	78	75	-	-	46 ³⁾	1 908
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	16	116	539	155	335	207	667	-	-	-	-	2 034
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	146	494	1 605	271	333	699	264	753	194	-	-	4 259
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	501	1 298	2 812	480	561	519	438	74	234	31	-	6 948
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	778	2 427	4 086	1 116	1 210	1 483	717	343	694	10	-	12 869
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	724	3 289	4 438	1 468	1 792	2 137	1 364	675	573	-	-	16 460
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	1 331	3 622	3 582	1 666	2 011	2 934	1 423	1 131	640	62	-	17 852
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	3 748	8 523	5 674	4 076	4 499	11 160	3 862	2 730	2 219	113	-	46 134
bis 1 000 Einw.	6 028	16 534	6 360	7 403	4 778	25 467	8 284	4 121	4 367	113	-	83 475
Zusammen:	13 555	35 322	31 205	17 039	16 168	44 947	17 057	8 903	8 920	329	1 167	195 671
Davon:												
Stadtkreise	219	926	2 570	683	862	1 302	943	204	-	31	1 157	8 907
Kreisangehörige Gemeinden	13 336	35 396	28 635	16 375	15 306	43 646	16 154	8 699	8 920	298	-	186 765
DM je Einwohner												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	0,42	0,35	-	0,22	-	-	-	-	0,42 ¹⁾	0,38
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	0,35	0,16	0,25	0,66	0,51	0,17	-	-	-	-	1,00 ²⁾	0,39
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	0,32	1,18	0,43	0,23	0,86	0,30	0,64	0,69	-	-	0,40 ³⁾	0,59
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	0,22	0,35	0,54	0,84	1,05	0,49	1,96	-	-	-	-	0,76
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	0,55	0,97	0,95	0,97	1,47	1,17	1,04	1,52	1,11	-	-	1,02
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	2,27	2,14	2,24	1,99	2,03	1,12	3,40	1,30	1,93	1,55	-	2,04
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	2,39	3,68	3,47	2,40	3,26	1,90	2,99	2,74	4,96	1,43	-	3,03
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	4,86	5,54	5,12	3,88	5,16	3,38	5,21	4,82	5,36	-	-	4,73
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	9,33	6,06	6,45	5,02	6,40	4,39	6,06	7,30	7,44	7,75	-	5,95
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	10,58	7,85	7,92	6,27	6,05	7,09	7,79	8,71	10,04	8,69	-	7,79
bis 1 000 Einw.	13,02	11,40	11,60	8,39	11,03	10,29	9,05	12,60	13,04	11,30	-	10,65
Zusammen:	5,23	5,35	2,37	3,94	4,14	4,93	5,71	6,67	7,54	5,67	0,54	4,11
Davon:												
Stadtkreise	0,33	0,58	0,41	0,54	0,66	0,47	1,43	1,08	-	1,55	0,54	0,53
Kreisangehörige Gemeinden	6,92	6,81	4,20	5,34	5,76	6,89	6,86	7,60	7,54	7,84	-	6,08

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

5. Grundsteuer B
Istaufkommen nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 000 DM												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	66 306	20 136	-	29 760	-	-	-	-	41 451 ¹⁾	157 653
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	12 165	23 376	38 546	8 692	23 340	10 893	-	-	-	-	11 960 ²⁾	128 974
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	2 232	10 759	44 532	6 274	10 381	8 391	4 188	3 684	-	-	2 136 ³⁾	91 974
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	1 719	8 151	22 025	5 773	7 055	9 883	10 228	-	-	-	-	64 884
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	5 320	12 051	40 529	7 956	4 639	13 289	8 439	6 181	5 346	-	-	103 750
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	3 623	10 314	22 028	3 969	4 813	8 112	2 964	1 594	3 020	714	-	61 151
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	5 276	8 019	17 338	6 151	4 767	11 950	5 290	3 285	2 912	97	-	65 085
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	1 877	5 951	10 249	3 264	2 907	6 041	3 991	2 190	1 623	-	-	37 893
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	1 224	3 842	5 530	2 434	2 136	4 768	2 976	1 802	1 017	76	-	25 805
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	2 258	5 898	5 145	2 872	2 644	6 798	4 625	1 831	1 482	136	-	33 099
bis 1 000 Einw.	1 916	4 260	2 790	2 001	1 301	4 878	3 449	1 356	1 447	61	-	23 465
Zusammen:	37 610	92 629	274 868	69 519	63 983	114 764	45 550	21 323	16 858	1 084	55 547	793 738
Davon:												
Stadtkreise	16 116	16 882	172 389	45 500	38 035	76 983	19 876	6 600	-	714	55 547	478 648
Kreisangehörige Gemeinden	21 494	45 747	102 479	24 013	25 948	37 781	25 674	14 723	16 858	370	-	315 087
DM je Einwohner												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	30,22	37,85	-	35,77	-	-	-	-	25,83 ¹⁾	30,54
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	24,73	35,15	24,49	39,33	31,50	30,09	-	-	-	-	26,94 ²⁾	28,67
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	21,88	24,91	29,39	38,71	33,06	27,78	34,33	28,04	-	-	18,74 ³⁾	28,50
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	23,55	24,78	22,21	31,38	22,12	23,25	29,99	-	-	-	-	24,35
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	20,08	23,77	23,91	28,41	20,44	22,26	33,36	37,23	30,72	-	-	24,92
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	16,39	16,99	17,54	15,63	17,38	17,48	22,98	27,96	24,96	35,70	-	17,95
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	16,23	12,81	14,72	13,73	12,81	15,22	22,04	26,28	20,80	13,86	-	15,33
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	12,60	10,62	11,59	8,63	8,38	9,54	15,23	15,64	15,17	-	-	10,90
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	8,27	7,70	9,96	7,33	6,80	7,14	12,66	11,63	11,83	9,50	-	8,60
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	6,32	5,44	7,19	4,42	4,73	4,32	8,11	7,15	6,75	10,46	-	5,59
bis 1 000 Einw.	4,14	2,94	5,07	2,27	3,00	1,97	3,77	4,15	4,32	6,10	-	2,99
Zusammen:	14,50	13,63	20,91	16,08	16,39	12,59	15,21	15,97	14,25	18,69	25,68	16,67
Davon:												
Stadtkreise	24,16	28,34	27,26	36,17	30,53	27,65	31,20	34,92	-	35,70	25,68	28,35
Kreisangehörige Gemeinden	11,15	8,62	15,02	7,83	9,76	5,96	10,90	12,86	14,25	9,74	-	10,25

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

nach: 5. Grundsteuer B

Grundbeträge nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Schlesw.-	Nieder-	Nordrh.-	Hessen	Wttbg.-	Bayern	Rheinl.-	Baden	Wttbg.-	Lindau	Hanse-	Bundes-
	Holstein	sachsen	Westfalen		Baden		Pfalz		Hohenz.		städte	gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 000 DM												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	26 522	7 897	-	10 822	-	-	-	-	19 198 ¹⁾	64 439
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	4 707	8 450	15 265	2 483	13 914	4 357	-	-	-	-	5 980 ²⁾	55 156
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	770	3 868	17 813	2 152	4 585	3 357	1 675	1 814	-	-	1 068 ³⁾	37 112
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	645	3 071	9 165	2 299	4 578	4 393	4 063	-	-	-	-	28 214
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	2 262	5 161	17 924	3 351	3 198	6 488	3 505	3 164	3 250	-	-	48 303
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	1 812	4 572	11 286	2 979	3 522	4 814	1 404	860	1 832	396	-	33 577
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	2 528	4 079	8 842	4 013	3 329	7 503	2 603	1 908	1 985	84	-	36 974
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	948	3 184	5 214	2 394	2 240	3 887	2 127	1 429	1 142	-	-	22 565
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	628	2 231	2 930	1 790	1 829	3 185	1 638	1 243	715	54	-	16 243
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	1 254	3 470	2 925	2 231	2 188	4 740	2 325	1 298	1 166	121	-	21 728
bis 1 000 Einw.	1 073	2 542	1 593	1 644	1 070	3 438	2 002	901	1 071	44	-	15 384
Zusammen:	18 726	40 729	119 494	33 242	40 453	56 983	21 342	12 617	11 161	699	26 246	379 692
Davon:												
Stadtkreise	6 122	17 285	68 802	16 678	21 250	32 032	7 959	3 445	-	396	26 246	200 215
Kreisangehörige Gemeinden	10 614	23 444	50 682	16 564	19 203	24 951	13 383	9 172	11 161	303	-	179 477
DM je Einwohner												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	12,09	14,84	-	13,01	-	-	-	-	11,96 ¹⁾	12,48
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	3,57	12,71	9,70	11,74	18,78	12,04	-	-	-	-	13,47 ²⁾	12,26
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	7,55	8,95	11,35	13,35	14,60	11,12	13,73	16,49	-	-	9,37 ³⁾	11,50
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	8,84	9,33	9,22	12,49	14,35	10,34	11,91	-	-	-	-	10,59
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	8,54	10,18	10,57	11,97	14,09	10,87	13,85	19,06	18,68	-	-	11,60
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	8,20	7,70	8,99	11,73	12,71	10,38	10,88	15,09	15,14	19,80	-	9,86
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	8,09	6,52	7,51	8,96	8,35	9,56	10,85	15,26	14,18	12,00	-	8,71
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	6,36	5,36	6,01	6,33	6,46	6,14	8,12	10,21	10,67	-	-	6,46
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	4,24	4,47	5,28	5,39	5,82	4,77	6,97	8,02	8,31	6,75	-	5,41
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	3,54	3,20	4,09	3,43	3,91	3,01	4,69	5,07	5,28	9,31	-	3,67
bis 1 000 Einw.	2,32	1,75	2,91	1,86	2,47	1,39	2,19	2,76	3,20	4,40	-	1,96
Zusammen:	6,45	5,99	9,09	7,69	10,36	6,25	7,13	9,45	9,43	12,05	12,13	7,97
Davon:												
Stadtkreise	9,18	10,82	10,38	13,26	17,05	11,51	12,49	18,23	-	19,80	12,13	11,86
Kreisangehörige Gemeinden	5,51	4,51	7,43	5,40	7,22	3,94	5,68	8,01	9,43	7,97	-	5,84

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

6. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Istaufkommen nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse.	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 000 DM												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	65 176	23 852	-	28 039	-	-	-	-	58 198 ¹⁾	175 265
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	10 711	24 223	41 791	6 391	40 398	12 612	-	-	-	-	21 092 ²⁾	157 218
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	2 529	12 002	57 686	3 828	9 571	11 380	3 465	4 269	-	-	2 967 ³⁾	107 697
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	2 179	11 102	31 340	8 765	13 552	16 096	12 708	-	-	-	-	95 742
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	5 870	26 081	58 217	12 918	9 875	22 130	8 379	7 136	7 887	-	-	158 493
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	4 190	14 863	33 605	14 827	13 595	15 508	3 220	2 373	5 373	518	-	108 072
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	5 047	12 884	26 888	10 122	9 994	18 507	3 849	4 771	5 382	265	-	97 709
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	1 740	8 738	15 649	6 384	6 141	11 020	3 841	4 491	3 532	-	-	61 536
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	773	8 464	7 323	3 691	4 486	7 410	2 242	2 818	1 995	52	-	39 004
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	1 552	8 642	6 724	4 887	3 930	8 367	3 119	3 259	2 177	137	-	42 794
bis 1 000 Einw.	1 296	5 582	2 536	3 290	1 298	5 453	2 280	2 235	1 672	45	-	25 687
Zusammen:	35 898	132 581	346 935	98 955	112 840	156 521	43 103	31 352	28 017	1 017	82 257	1 069 466
Davon:												
Stadtkreise	15 419	53 895	195 498	50 633	57 697	98 097	22 221	6 655	-	518	82 257	582 890
Kreisangehörige Gemeinden	20 468	78 686	151 437	48 322	55 143	58 424	20 882	24 697	28 017	499	-	486 575
DM je Einwohner												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	29,71	44,83	-	33,70	-	-	-	-	36,26 ¹⁾	33,95
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	21,77	36,43	26,55	28,92	54,52	34,84	-	-	-	-	47,50 ²⁾	34,95
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	24,79	27,78	36,77	23,63	30,48	37,68	28,40	38,81	-	-	26,03 ³⁾	33,37
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	29,85	33,74	31,53	47,54	42,48	37,87	37,27	-	-	-	-	35,93
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	22,15	51,44	34,35	46,14	43,50	37,07	33,12	42,99	45,33	-	-	38,06
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	18,96	24,49	26,76	58,37	49,08	33,42	24,96	41,63	44,40	23,30	-	31,73
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	15,53	20,58	22,83	22,59	26,87	23,58	16,04	36,17	38,44	37,66	-	23,01
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	11,68	14,71	18,05	16,89	17,70	17,41	14,66	32,08	33,01	-	-	17,70
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	5,22	16,96	13,19	11,12	14,29	11,09	9,54	18,18	23,20	6,50	-	13,08
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	4,35	7,96	9,39	7,52	7,03	5,32	6,29	12,73	9,85	10,54	-	7,22
bis 1 000 Einw.	2,80	3,95	4,61	3,73	3,00	2,20	2,49	6,83	4,99	4,50	-	3,28
Zusammen:	13,84	19,51	26,39	22,89	26,90	17,17	14,40	23,48	23,68	17,53	38,03	22,46
Davon:												
Stadtkreise	23,12	33,73	30,92	40,25	46,31	35,24	34,88	35,21	-	25,90	38,03	34,52
Kreisangehörige Gemeinden	10,62	15,50	22,19	15,76	20,75	9,22	8,86	21,57	23,68	13,13	-	15,84

1) Hamburg. - 2) Bremen. - 3) Bremerhaven.

noch: 6. Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital
Grundbeiträge nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 000 DM												
Gemeinden												
Über 500 000 Einw.	-	-	23 175	11 094	-	10 784	-	-	-	-	23 279 ¹⁾	68 332
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	3 770	8 002	17 187	2 204	13 466	5 045	-	-	-	-	8 788 ²⁾	58 462
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	843	3 791	21 603	1 557	3 026	4 206	1 155	1 525	-	-	1 235 ³⁾	38 942
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	831	3 571	12 660	2 971	4 443	5 796	4 349	-	-	-	-	34 621
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	2 067	9 198	23 118	4 928	3 379	8 254	2 853	2 354	2 631	-	-	58 782
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	1 580	4 837	13 477	6 391	4 539	6 122	1 136	817	1 902	178	-	40 970
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	1 835	4 485	10 475	3 847	3 426	7 424	1 441	1 633	1 870	102	-	36 538
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	633	3 185	6 106	2 551	2 114	4 677	1 446	1 583	1 441	-	-	23 736
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	302	3 093	2 890	1 609	1 745	3 183	881	1 143	735	22	-	15 603
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	631	3 506	2 669	2 496	1 402	3 317	1 242	1 335	881	63	-	18 042
bis 1 000 Einw.	526	2 295	1 047	1 538	503	2 529	943	980	685	20	-	11 146
Zusammen:	13 019	45 963	134 407	41 286	38 043	61 837	15 446	11 350	10 145	385	33 303	405 184
Davon:												
Stadtkreise	5 444	27 467	74 624	20 755	19 125	37 124	7 531	2 300	-	178	33 303	217 861
Kreisangehörige Gemeinden:	7 574	28 496	59 783	20 521	18 918	24 714	7 915	9 050	10 145	207	-	187 323
DM je Einwohner												
Gemeinden												
Über 500 000 Einw.	-	-	10,56	20,85	-	12,96	-	-	-	-	14,50 ¹⁾	13,23
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	7,66	12,03	10,92	9,97	18,17	13,94	-	-	-	-	19,79 ²⁾	12,99
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	8,26	8,78	13,77	9,61	9,64	13,93	9,47	13,86	-	-	10,84 ³⁾	12,07
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	11,38	10,85	12,74	16,15	13,93	13,64	12,78	-	-	-	-	12,99
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	7,80	18,14	13,64	17,60	14,89	13,83	11,28	14,18	15,12	-	-	14,12
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	7,15	7,97	10,73	25,16	16,39	13,19	8,81	14,33	15,72	8,90	-	12,03
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	5,65	7,16	8,89	8,59	9,21	9,46	6,00	13,06	13,36	14,57	-	8,61
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	4,25	5,36	7,04	6,75	6,09	7,39	5,52	11,31	13,47	-	-	6,83
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	2,04	6,20	5,21	4,85	5,56	4,76	3,75	7,37	8,55	2,75	-	5,20
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	1,77	3,23	3,73	3,84	2,51	2,43	2,50	5,21	3,99	4,85	-	3,04
bis 1 000 Einw.	1,34	1,58	1,90	1,86	1,16	1,02	1,03	2,94	2,04	2,00	-	1,42
Zusammen:	5,02	6,77	10,22	9,55	9,74	6,78	5,16	8,50	8,58	6,64	15,40	8,51
Davon:												
Stadtkreise	8,16	10,93	11,80	16,51	15,35	13,33	11,82	12,17	-	8,90	15,40	12,90
Kreisangehörige Gemeinden	3,93	5,49	8,76	6,59	7,12	3,90	3,36	7,90	8,58	5,45	-	6,10

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

7. Gewogene Durchschnittsbesätze

nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Grundsteuer A												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	120	110	-	125	-	-	-	-	76 ¹⁾	105
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	146	222	130	170	168	250	-	-	-	-	120 ²⁾	151
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	100	134	120	150	232	192	200	170	-	-	120 ³⁾	149
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	200	159	121	247	152	187	227	-	-	-	-	180
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	190	188	117	200	138	122	199	189	189	-	-	148
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	180	185	116	171	159	143	173	186	187	180	-	150
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	178	178	115	183	157	132	173	161	173	80	-	150
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	180	176	114	172	153	135	180	164	163	-	-	151
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	172	174	116	156	140	137	175	143	164	126	-	148
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	175	174	115	147	145	140	177	150	155	150	-	151
bis 1 000 Einw.	175	170	113	141	146	140	175	160	157	151	-	152
Zusammen:	175	173	115	152	149	139	178	157	160	146	95	151
Davon:												
Stadtkreise	143	156	123	177	184	163	219	202	-	180	95	151
Kreisangehörige Gemeinden	176	173	115	151	147	139	176	156	160	143	-	151
Grundsteuer B												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	250	255	-	275	-	-	-	-	216 ¹⁾	245
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	258	277	253	350	168	250	-	-	-	-	200 ²⁾	234
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	290	278	250	290	226	250	250	170	-	-	200 ³⁾	248
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	266	265	241	251	154	225	252	-	-	-	-	230
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	235	234	226	237	145	205	241	195	165	-	-	215
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	200	221	195	133	137	169	211	185	165	180	-	182
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	201	197	196	153	143	159	203	172	147	115	-	176
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	198	187	193	136	130	155	188	153	142	-	-	168
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	195	172	189	136	117	150	192	145	142	141	-	159
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	179	170	176	129	121	143	173	141	128	112	-	152
bis 1 000 Einw.	179	168	175	122	121	142	172	150	135	139	-	153
Zusammen:	225	227	230	209	158	201	213	169	151	155	212	209
Davon:												
Stadtkreise	263	271	251	273	179	240	250	192	-	180	212	239
Kreisangehörige Gemeinden	203	195	202	145	135	151	192	161	151	122	-	176

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

noch: 7. Gewogene Durchschnittsbesätze

nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	281	215	-	260	-	-	-	-	250 ²⁾	256
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	284	303	243	290	300	250	-	-	-	-	240 ³⁾	269
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	300	317	267	246	316	271	300	280	-	-	240 ⁴⁾	277
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	262	311	248	295	305	278	292	-	-	-	-	271
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	284	284	252	262	292	268	294	303	300	-	-	270
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	265	307	249	232	299	253	283	290	283	290	-	264
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	275	287	257	263	292	249	267	292	288	260	-	267
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	275	274	256	250	290	236	266	284	245	-	-	259
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	256	274	253	229	257	233	254	247	272	236	-	252
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	246	246	252	196	280	219	251	244	247	217	-	237
bis 1 000 Einw.	246	243	242	261	258	216	242	233	244	225	-	230
Zusammen :	276	288	258	240	297	253	279	276	276	264	247	264
Davon :												
Stadtkreise	283	309	261	244	302	264	295	289	-	290	247	268
Kreisangehörige Gemeinden	270	276	253	235	291	236	264	273	276	241	-	260
Lohnsummensteuer												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	-	600	-	-	-	-	-	-	500 ²⁾	529
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	1 000	960	-	-	-	-	-	-	-	-	960 ³⁾	975
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	-	500	-	500	-	-	1 500	-	-	-	960 ⁴⁾	838
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	961	667	-	-	-	-	1 352	-	-	-	-	1 060
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	795	749	-	464	-	-	1 296	-	-	-	-	838
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	644	677	-	376	-	-	991	-	-	-	-	718
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	880	689	-	429	-	500	1 172	-	-	-	-	740
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	-	715	-	406	-	-	1 329	-	-	-	-	882
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	-	565	-	368	-	-	1 175	-	-	-	-	823
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	-	526	-	428	-	500	1 117	-	-	-	-	803
bis 1 000 Einw.	-	700	-	355	-	-	1 230	-	-	-	-	1 025
Zusammen :	974	748	0	553	-	500	1 279	-	-	-	619	727
Davon :												
Stadtkreise	998	736	-	578	-	-	1 441	-	-	-	619	709
Kreisangehörige Gemeinden	746	762	-	439	-	500	1 143	-	-	-	-	810

1) Lohnsummensteuer ohne Nordrhein - Westfalen - 2) Hamburg - 3) Bremen - 4) Bremerhaven.

3. Lohnsummensteuer
Istaufkommen und Grundbeträge nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
- 1 000 DM -

Gemeindegrößenklasse	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Istaufkommen												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	o	6 691	-	-	-	-	-	-	13 338 ²⁾	20 029
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	5 804	3 044	o	-	-	-	-	-	-	-	7 358 ³⁾	16 206
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	-	640	o	721	-	-	1 636	-	-	-	1 539 ⁴⁾	4 536
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	864	654	o	-	-	-	2 095	-	-	-	-	3 613
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	303	3 281	o	678	-	-	2 696	-	-	-	-	6 958
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	164	562	o	110	-	-	525	-	-	-	-	1 361
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	18	861	o	345	-	160	1 043	-	-	-	-	2 427
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	-	343	o	190	-	-	904	-	-	-	-	1 437
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	-	147	o	115	-	-	693	-	-	-	-	955
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	-	184	o	77	-	3	603	-	-	-	-	867
bis 1 000 Einw.	-	84	o	41	-	-	664	-	-	-	-	789
Zusammen :	7 152	9 800	o	8 967	-	164	10 859	-	-	-	22 235	59 177
Davon :												
Stadtkreise	6 668	5 248	o	7 658	-	-	5 590	-	-	-	22 235	47 399
Kreisangehörige Gemeinden	485	4 552	o	1 309	-	164	5 269	-	-	-	-	11 779
Grundbeträge												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	o	1 115	-	-	-	-	-	-	2 668 ²⁾	3 783
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	580	317	o	-	-	-	-	-	-	-	766 ³⁾	1 663
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	-	128	o	144	-	-	109	-	-	-	160 ⁴⁾	541
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	89	98	o	-	-	-	155	-	-	-	-	341
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	38	438	o	146	-	-	208	-	-	-	-	830
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	25	83	o	29	-	-	53	-	-	-	-	290
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	2	125	o	80	-	32	89	-	-	-	-	328
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	-	48	o	47	-	-	68	-	-	-	-	163
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	-	26	o	31	-	-	59	-	-	-	-	116
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	-	35	o	18	-	1	54	-	-	-	-	108
bis 1 000 Einw.	-	12	o	11	-	-	54	-	-	-	-	77
Zusammen :	734	1 310	o	1 822	-	33	849	-	-	-	3 594	8 142
Davon :												
Stadtkreise	668	713	o	1 324	-	-	388	-	-	-	3 594	6 687
Kreisangehörige Gemeinden	65	597	o	298	-	33	461	-	-	-	-	1 454

1) Ohne Nordrhein-Westfalen - 2) Hamburg - 3) Bremen - 4) Bremerhaven.

9. Grundsteuer B

Vergleich der Rechnungsjahre 1942 und 1950 für die Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern

L a n d	Zahl der		Istaufkommen in 1 000 DM		Grundbeträge in 1 000 DM		Durchschnittliche Hebesätze in vH	
	Gemeinden	Einwohner	1942	1950	1942	1950	1942	1950
	am 13.9.1950							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern								
Schleswig-Holstein	29	1 152	21 035	25 060	11 281	10 195	187	246
Niedersachsen 1)	70	2 427	59 381	63 347	30 490	24 677	195	253
Nordrhein-Westfalen	184	9 282	256 871	234 016	126 303	97 975	203	239
Hessen	33	1 633	64 520	52 797	27 234	21 171	237	249
Württemberg-Baden	37	1 879	52 025	50 227	37 915	29 798	137	168
Bayern	62	2 984	90 610	80 328	43 905	34 231	206	235
Rheinland-Pfalz 2)	25	846	25 724	23 656	14 510	10 052	177	235
Baden	11	333	11 441	10 859	6 315	5 838	181	186
Württemberg-Hohenzollern	15	294	5 505	8 366	5 692	5 082	97	165
Lindau	1	20	455	714	337	397	135	180
Hamburg	1	1 605	69 791	41 451	30 833	19 198	226	216
Bremen	2	558	17 156	14 096	10 904	7 048	157	200
Bundesgebiet	470	23 013	674 564	604 917	345 719	265 662	195	228
desgl. 1949	472	22 447	673 791	576 494	345 324	253 189	195	228
Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern								
Nordrhein-Westfalen	2 181	3 882	7 990	40 852	21 979	21 509	127	190

Grundbeträge
1 000 DM

L a n d	in Gemeinden mit verminderten Grundbeträgen			in Gemeinden mit erhöhten Grundbeträgen		
	1942	1950	Abnahme	1942	1950	Zunahme
	1	2	3	4	5	6
Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern						
Schleswig-Holstein	5 189	3 697	1 492	6 092	6 498	406
Niedersachsen 1)	21 842	15 547	6 295	8 648	9 130	482
Nordrhein-Westfalen	115 839	86 895	28 954	10 464	11 090	626
Hessen	24 194	17 961	6 233	3 040	3 210	170
Württemberg-Baden	33 044	24 355	8 688	4 871	5 442	571
Bayern	38 743	28 872	9 871	5 162	5 359	197
Rheinland-Pfalz 2)	13 390	8 908	4 482	1 120	1 144	24
Baden	3 613	2 932	681	2 702	2 906	204
Württemberg-Hohenzollern	3 990	3 261	729	1 702	1 821	119
Lindau	-	-	-	337	397	60
Hamburg	30 833	19 198	11 635	-	-	-
Bremen	10 904	7 048	3 856	-	-	-
Bundesgebiet	301 581	218 665	82 916	44 138	46 997	2 859
desgl. 1949	307 448	212 719	94 729	37 876	40 470	2 594
Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern						
Nordrhein-Westfalen	11 093	9 280	1 813	10 886	12 229	1 343

1) Die Differenz zu Tabelle 5 beruht auf der Nichteinbeziehung der Stadt Watenstedt-Salzgitter, die erst 1942 durch den Zusammenschluß von 28 ehemals selbständigen Gemeinden gegründet wurde, und der Gemeinde Osterheide als gemeindefreier Gutsbezirk. - 2) Differenz zu Tabelle 5 ist auf die Absetzung der durch Wegfall der Steuervergünstigungen erzielten Mehraufkommen zurückzuführen.

noch: 9. Grundsteuer B

Vergleich der Grundbeträge 1942 und 1950 nach Gemeindegrößenklassen

- 1 000 DM -

Gemeindegrößen- klasse	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gemeinden mit verminderten Grundbeträgen												
Gemeinden												
über 500 000 Einw. 1942	-	-	39 794	10 439	-	15 099	-	-	-	-	30 833 ¹⁾	96 185
1950	-	-	26 522	7 897	-	10 822	-	-	-	-	19 193	64 439
mit 200 001 b. 500 000 E. 1942	3 571	12 635	20 870	2 884	19 394	7 276	-	-	-	-	9 303 ²⁾	75 933
1950	2 262	8 450	15 265	2 483	13 914	4 357	-	-	-	-	5 980	52 711
mit 100 001 b. 200 000 E. 1942	-	2 948	23 622	3 432	3 554	3 961	2 394	2 423	-	-	1 600 ³⁾	43 934
1950	-	2 129	17 813	2 162	2 847	3 357	1 502	1 814	-	-	1 068	32 692
mit 50 001 b. 100 000 E. 1942	725	1 182	9 429	3 668	5 980	4 381	6 571	-	-	-	-	31 936
1950	645	746	8 084	2 299	3 784	3 161	3 809	-	-	-	-	22 528
mit 20 001 b. 50 000 E. 1942	747	3 013	15 046	2 095	1 885	5 055	3 166	455	2 812	-	-	34 274
1950	648	2 389	13 006	1 611	1 788	4 514	2 570	431	2 366	-	-	29 323
mit 10 001 b. 20 000 E. 1942	146	2 064	7 078	1 675	2 231	2 971	1 259	735	1 178	-	-	19 337
1950	142	1 833	6 195	1 508	2 023	2 661	1 027	687	895	-	-	16 571
Zusammen 1942	5 189	21 842	115 839	24 194	33 044	38 743	13 390	3 613	3 990	-	41 736	301 580
1950	3 697	15 547	86 885	17 961	24 356	28 872	8 908	2 932	3 261	-	26 206	218 665
Gemeinden mit erhöhten Grundbeträgen												
Gemeinden												
über 500 000 Einw. 1942	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1950	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
mit 200 001 b. 500 000 E. 1942	2 349	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 349
1950	2 444	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 444
mit 100 001 b. 200 000 E. 1942	694	1 155	-	-	1 686	-	-	-	-	-	-	3 535
1950	770	1 195	-	-	1 738	-	-	-	-	-	-	3 703
mit 50 001 b. 100 000 E. 1942	-	2 216	997	-	740	1 194	-	-	-	-	-	5 147
1950	-	2 324	1 081	-	794	1 232	-	-	-	-	-	5 431
mit 20 001 b. 50 000 E. 1942	1 513	2 616	4 675	1 632	1 016	1 949	802	2 541	836	-	-	17 580
1950	1 614	2 772	4 918	1 740	1 119	1 974	814	2 733	884	-	-	18 568
mit 10 001 b. 20 000 E. 1942	1 536	2 661	4 792	1 408	1 429	2 019	318	161	866	337	-	15 527
1950	1 670	2 839	5 091	1 471	1 791	2 152	330	173	957	397	-	16 851
Zusammen 1942	6 092	8 648	10 464	3 040	4 871	5 162	1 120	2 702	1 702	337	-	44 138
1950	6 498	9 130	11 090	3 210	5 442	5 359	1 144	2 906	1 821	397	-	46 997

1) Hamburg. - 2) Bremen. - 3) Bremerhaven.

10. Zahl der Einwohner nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

am 13.9.1950 (Vorläufige Ergebnisse)

Gemeindegrößenklasse	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nord-rh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der Einwohner in 1 000												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	2 194	532	-	832	-	-	-	-	1 605 ¹⁾	5 163
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	492	665	1 574	221	741	362	-	-	-	-	444 ²⁾	4 499
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	102	432	1 569	162	314	302	122	110	-	-	114 ³⁾	3 227
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	73	329	994	184	319	425	341	-	-	-	-	2 665
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	265	507	1 695	280	227	597	253	166	174	-	-	4 164
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	221	607	1 256	254	277	464	129	57	121	20	-	3 406
über 10 000 Einw. zusammen	1 152	2 540	9 282	1 633	1 879	2 984	846	333	294	20	2 163	23 125
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	325	626	1 178	448	372	785	240	125	140	7	-	4 246
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	149	594	867	378	347	633	262	140	107	-	-	3 477
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	148	499	555	332	314	668	235	155	86	8	-	3 000
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	357	1 085	716	650	559	1 573	496	256	221	13	-	5 926
bis 1 000 Einw.	463	1 450	550	882	433	2 476	915	327	335	10	-	7 841
bis 10 000 Einw. zusammen	1 441	4 254	3 865	2 691	2 025	6 135	2 148	1 002	889	38	-	24 488
Zusammen:	2 594	6 794	13 147	4 324	3 904	9 118	2 994	1 335	1 183	58	2 163	47 614
Davon:												
Stadtkreise	667	1 598	6 323	1 258	1 246	2 784	637	189	-	20	2 163	16 885
Kreisangehörige Gemeinden	1 927	5 195	6 825	3 066	2 658	6 334	2 356	1 145	1 183	38	-	30 727
Zahl der Einwohner in %												
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	16,7	12,3	-	9,1	-	-	-	-	74,2 ¹⁾	10,8
mit 200 001 bis 500 000 Einw.	19,0	9,8	12,0	5,1	19,0	4,0	-	-	-	-	20,5 ²⁾	9,4
mit 100 001 bis 200 000 Einw.	3,9	6,4	11,9	3,7	8,0	3,3	4,1	8,2	-	-	5,3 ³⁾	6,8
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	2,8	4,8	7,6	4,3	8,1	4,7	11,4	-	-	-	-	5,6
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	10,2	7,5	12,9	6,5	5,8	6,5	8,6	12,4	14,7	-	-	8,7
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	8,5	8,9	9,6	5,9	7,1	5,1	4,3	4,3	10,2	34,5	-	7,2
über 10 000 Einw. zusammen	44,4	37,4	70,6	37,8	48,1	32,7	28,3	24,9	24,9	34,5	100,0	48,6
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	12,5	9,2	9,0	10,4	9,5	8,6	8,0	9,4	11,8	12,1	-	8,9
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	5,7	8,7	6,6	8,7	8,9	6,9	8,8	10,5	9,0	-	-	7,3
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	5,7	7,3	4,2	7,7	8,0	7,3	7,8	11,6	7,3	13,8	-	6,3
mit 1 001 bis 2 000 Einw.	13,8	16,0	5,4	15,0	14,3	17,3	16,6	19,2	18,7	22,4	-	12,4
bis 1 000 Einw.	17,8	21,3	4,2	20,4	11,1	27,2	30,6	24,5	28,3	17,2	-	16,5
bis 10 000 Einw. zusammen	55,6	62,6	29,4	62,2	51,9	67,3	71,7	75,1	75,1	65,5	-	51,4
Zusammen:	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Davon:												
Stadtkreise	25,7	23,5	48,1	29,1	31,9	36,5	21,3	14,2	-	34,5	100,0	35,5
Kreisangehörige Gemeinden	74,3	76,5	51,9	70,9	68,1	63,5	78,7	85,8	100,0	65,5	-	64,5

1) Hamburg, 2) Bremen, 3) Bremerhaven.

11. Zahl der Gemeinden nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößen- klasse	Schlesw. Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz.	Lindau	Hanse- städte	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gemeinden												
über 500 000 Einw.	-	-	4	1	-	1	-	-	-	-	1 1)	7
mit 200 001 b. 500 000 E.	2	2	5	1	2	1	-	-	-	-	1 2)	14
mit 100 001 b. 200 000 E.	1	4	12	1	2	2	1	1	-	-	1 3)	25
mit 50 001 b. 100 000 E.	1	5	15	2	5	6	5	-	-	-	-	39
mit 20 001 b. 50 000 E.	9	17	57	9	8	17	9	6	6	-	-	138
mit 10 001 b. 20 000 E.	16	44	91	19	20	35	10	4	9	1	-	249
über 10 000 Einw. zusammen	29	72	184	33	37	62	25	11	15	1	3	472
mit 5 001 b. 10 000 E.	46	89	170	64	57	111	38	18	20	1	-	614
mit 3 001 b. 5 000 E.	38	158	221	102	94	168	66	33	28	-	-	913
mit 2 001 b. 3 000 E.	61	294	229	136	129	276	97	64	36	3	-	1 235
mit 1 001 b. 2 000 E.	260	788	507	473	398	1 155	360	180	164	10	-	4 295
bis 1 000 Einw.	937	2 950	1 071	1 901	756	5 315	2 327	663	672	14	-	16 606
bis 10 000 Einw. zusammen	1 342	4 189	2 198	2 676	1 434	7 025	2 888	963	920	28	-	23 663
Zusammen	1 371	4 261	2 382	2 700	1 471	7 087	2 913	974	935	29	3	24 135
Davon:												
Stadtkreise	4	15	57	9	7	47	12	3	-	1	3	138
Kreisangehörige Gemein- den	1 367	4 246	2 345	2 700	1 464	7 040	2 901	971	935	28	-	23 997

1) Hamburg. - 2) Bremen. - 3) Bremerhaven.